

# HALBJAHRESBERICHT 2010/11

## INHALTSVERZEICHNIS

---

- 3 Kennzahlen im Überblick
- 4 Bericht VR-Präsident/CEO
- 6 Tätigkeitsbericht der Geschäftsbereiche
- 10 Finanzielle Entwicklung
- 12 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 13 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konsolidierte Bilanz
- 15 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 16 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 18 Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung
- 29 Adressen/Impressum

## KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

- Bruttomarge sinkt deutlich auf CHF 252.2 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 420.9 Mio.)
- Unternehmensergebnis steigt auf CHF 47.7 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 38.4 Mio.)
- Gearing ist mit 51.9% auf solidem Niveau (Vorjahresperiode: 49.3%)
- Geldfluss aus Geschäftstätigkeit beträgt CHF 37.9 Mio. (Vorjahresperiode: CHF – 66.3 Mio.)

		1. HALBJAHR 2010/11	1. HALBJAHR 2009/10	1. HALBJAHR 2008/09	1. HALBJAHR 2007/08	1. HALBJAHR 2006/07
<b>EGL GRUPPE</b>						
Nettoumsatz	MIO. CHF	1'261.0	1'545.7	2'042.6	2'568.7	2'914.5
Bruttomarge	MIO. CHF	252.2	420.9	437.0	343.5	328.0
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	MIO. CHF	105.7	192.1	241.9	220.0	225.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MIO. CHF	65.8	154.5	193.3	198.6	209.1
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	MIO. CHF	6.4	-9.3	-3.8	4.8	7.2
Finanzergebnis	MIO. CHF	-5.7	-53.6	-43.2	-38.5	6.5
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	MIO. CHF	66.5	91.6	146.3	164.9	222.8
Ertragssteuern	MIO. CHF	-18.8	-53.2	-23.2	-39.0	-46.4
Unternehmensergebnis mit Minderheitsanteilen	MIO. CHF	47.7	38.4	123.1	125.9	176.4
Free Cash Flow	MIO. CHF	-100.2	-141.1	-331.9	-58.2	-14.8
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	MIO. CHF	37.9	-66.3	-250.1	47.0	83.9
Gesamtkapital per 31. März	MIO. CHF	6'208.3	6'375.7	6'931.3	5'597.7	5'283.1
Eigenkapital mit Minderheitsanteilen per 31. März	MIO. CHF	1'934.4	2'035.3	2'081.0	1'914.3	1'835.7
Gearing Ratio	%	51.9	49.3	51.7	39.5	32.7
Nettoverschuldung	MIO. CHF	1'004.6	1'003.1	1'076.5	756.9	599.9
Flüssige Mittel	MIO. CHF	295.5	423.9	615.8	611.1	571.4
Durchschnittlicher Personalbestand	ANZAHL PENSEN	790	856	705	571	436
Personalbestand zum Bilanzstichtag	ANZAHL PENSEN	769	872	729	594	453
<b>EGL AKTIE</b>						
Unternehmensergebnis ohne Minderheitsanteile je Aktie	CHF	17.80	14.32	46.67	47.81	66.26
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile je Aktie	CHF	722.12	760.76	777.69	717.98	688.93

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Eine zunehmende Zahl von externen Faktoren beeinflusst die Energiewirtschaft. Die EGL hat deshalb ihre Strukturen und Prozesse in den letzten sechs Monaten weiter dem veränderten Margenpotenzial angepasst. In diesem schwierigen Umfeld erzielte sie ein gegenüber dem Vorjahr gesteigertes Unternehmensergebnis von CHF 47.7 Mio. (+ 24%).

Die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2010/11 war geprägt von vielen Entscheidungen und Ereignissen, die grossen Einfluss auf die Energiewirtschaft haben beziehungsweise haben können. Auf internationaler Ebene ist dies vor allem der Unfall im japanischen Kernkraftwerk Fukushima. Dessen Bedeutung ist für die Stromwirtschaft und für die EGL heute noch nicht abschätzbar und auch von politischen Entscheidungen abhängig, die in den nächsten Monaten und Jahren getroffen werden sollen. So haben sich die Schweizer Regierung und der Nationalrat für den schrittweisen Ausstieg aus der Kernkraft ausgesprochen.

Auf EU-Ebene wurde das dritte Liberalisierungspaket für alle Mitgliedstaaten verbindlich. Weiterhin sind zusätzliche Regeln für den europaweiten Energiehandel in Vorbereitung, die in ihrer bislang diskutierten Form das OTC-Handelsgeschäft und den Energiehandel generell verändern werden. Der Stromaustausch zwischen Europa und der Schweiz hat noch keine spezifische Grundlage erhalten.

In der Schweiz selber wurde zwischen den Eigentümern des Übertragungsnetzes – also auch der EGL Grid AG – und der Netzbetreiberin Swissgrid eine grundsätzliche Vereinbarung zur Übertragung des Übertragungsnetzes verhandelt.

All diese Veränderungen bergen Chancen und Risiken für die EGL und beeinflussen das Ertrags- und Wachstumspotenzial des Unternehmens. Die EGL begegnet diesen Herausforderungen, indem sie sich entsprechend ihren Möglichkeiten und Kompetenzen positioniert und flexibel aufstellt, um überdurchschnittlich attraktive Nischen erfolgreich zu besetzen und sich bietende Chancen rasch nutzen zu können.

### Vielfältige Einflüsse auf die Energiepreise

Die Preise der Primärenergien sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 deutlich angestiegen. Naturkatastrophen und soziale Spannungen trugen ihren Teil zu dieser Entwicklung bei. So führten die Überschwemmungen in Australien, das einen Anteil von 20% am weltweiten Kohlemarkt hat, in gewissen Märkten zu einer Verknappung von Brennstoffen für Kraftwerke. Ebenso wirkten die Unruhen in Nordafrika und im Mittleren Osten preistreibend auf Rohöl und Ölprodukte.

Nach dem Erdbeben in Japan nahm der Erdgasbedarf des Landes aufgrund der Havarie in Fukushima und der Abstellung einzelner Kernkraftwerke stark zu – mit Auswirkungen auf den weltweiten Handel mit Flüssiggas. Die Entscheidung Deutschlands, sieben Kernkraftwerke zumindest vorübergehend vom Netz zu nehmen, liess die Strompreise am Spot- und am Terminmarkt innert Kürze deutlich ansteigen und erhöhte die Volatilität.

Die für die EGL bedeutsame Entwicklung des Clean Spark Spreads (Differenz zwischen Erdgas- und Zertifikatspreisen einerseits und Strompreis andererseits) in Italien war in der Berichtsperiode weiterhin negativ. Dies führte besonders im ersten Quartal des Kalenderjahres 2011 zu einer unterdurchschnittlich tiefen Zahl von Betriebsstunden der Gas-Kombikraftwerke.

### Auswirkung der europaweiten Kernkraftdebatte

Die EGL produziert und bezieht durch ihre Beteiligung am Kraftwerk Leibstadt und ihre Strombezugsrechte aus den französischen Kraftwerken Bugey und Cattenom jährlich durchschnittlich 2.5 Mrd. kWh Strom aus Kernkraftwerken. Sie ist daher unmittelbar und mittelbar von zukünftigen politischen und regulatorischen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Kernkraftnutzung betroffen. Die Bandbreite möglicher Einflüsse reicht von höheren Gestehungskosten über die Erfüllung neuer behördlicher Auflagen bis hin zur Abschaltung von Kernkraftwerken. Die Ergebnisse des EU-weiten Stresstests sowie die bevorstehende Energiedebatte im Schweizer Parlament werden erste Hinweise auf die weiteren Entwicklungen geben.

### Bilaterales Stromabkommen mit der EU weiterhin offen

Die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union im Strombereich wurden im Berichtszeitraum weitergeführt, aber noch nicht abgeschlossen. Verhandelt wurde unter anderem über den Netzzugang für den grenzüberschreitenden Stromhandel, wobei ein Lösungsansatz entwickelt werden konnte, der die Rechte der Halter von langfristigen Strombezugsverträgen garantiert und die von der EGL in Frankreich getätigten Kraftwerks- und Netzinvestitionen für den Bezug von Strom in die Schweiz schützt. Gemeinsam mit anderen Vertretern der Schweizer Elektrizitätswirtschaft strebt die EGL einen raschen Verhandlungsabschluss in

Form eines schlanken und eigenständigen Stromhandelsabkommens Schweiz-EU an. Im Weiteren stehen zwischen der Schweiz und der EU die Teilnahme der Schweiz am EU-Emissionshandelsystem sowie ein Abkommen in Bezug auf die erneuerbaren Energien zur Diskussion.

#### Bruttomarge der EGL markant tiefer als im Vorjahr

In diesem äusserst schwierigen Umfeld erwirtschaftete die EGL eine gegenüber der Vorjahresperiode um 40% tiefere Bruttomarge von CHF 252.2 Mio. Der Rückgang war wesentlich geprägt von einem schwächeren betrieblichen Handelsergebnis, den geringen Laufstunden der Gas-Kombikraftwerke in Italien und den abnehmenden Preisunterschieden zwischen dem italienischen und den benachbarten Märkten. Der übrige Betriebsaufwand wurde gegenüber der Vorjahresperiode bereinigt um Sonderpositionen um 19% auf CHF 79.3 Mio. gesenkt. Gesamthaft erzielte die EGL ein Unternehmensergebnis von CHF 47.7 Mio. (+ 24%).

Im Energiehandel konnte das aussergewöhnlich gute Resultat des ersten Halbjahres 2009/10 nicht erreicht werden. Namentlich im grenzüberschreitenden Handel mit Italien fielen die Ergebnisse schwächer aus. Am Standort Dietikon (Schweiz) wurden die beiden dort angesiedelten Handelszentren per April 2011 zu einem Trading Hub zusammengefasst. Diese organisatorische Veränderung ging einher mit Anpassungen bezüglich Grösse, Strukturen und Prozessen. Im Kundengeschäft mit strukturierten Produkten und innovativen Dienstleistungen (Origination) konnte die EGL ihre Position weiter ausbauen und langfristige Verträge mit Produzenten (etwa mit Windparks in Norwegen und Polen) wie Abnehmern abschliessen. Hierdurch nahm der Anteil des Origination-Geschäfts an der Wertschöpfung des Geschäftsbereiches ET & O weiter zu.

Im Geschäftsbereich Assets steigerte die EGL ihr betriebliches Ergebnis gegenüber der Vorjahresperiode, in der allerdings zwei wesentliche negative Ergebnisse das Resultat belastet hatten. Geprägt war der Geschäftsgang durch den tiefen Clean Spark Spread in Italien und den in der Folge reduzierten Betrieb der dortigen Kraftwerke. Bei der Entwicklung weiterer Assets konzentrierte sich die EGL auf Windkraft-Projekte in der deutschen Nordsee, in Italien und Südschweden sowie das Projekt NorGer für den Bau einer Kabelverbindung zwischen Deutschland und Norwegen. Während ein Windpark in Italien bereits in Bau ist, wurden in allen anderen Vorhaben deutliche Fortschritte der Genehmigungsverfahren und der Finanzierung erzielt. Noch immer ausstehend ist die definitive Bewertung des EGL Übertragungsnetzes in der Schweiz. Aus Sicht der EGL ist die durch die staatliche Regulierungsbehörde ECom erfolgte Bewertung dieses Netzes zu tief. Die EGL Grid AG, Tochtergesellschaft der EGL AG und Eigentümerin der Netzanlagen des EGL Übertragungsnetzes, hat daher beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen die Verfügung der ECom für das Jahr 2011 eingereicht. Weiterhin hängig ist der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts bezüglich der Beschwerden der EGL aus den Jahren 2009 und 2010.

Im Erdgasgeschäft blieb der Absatz aufgrund des anhaltenden Angebotsüberhangs, einer weiterhin verminderten Nachfrage und der anhaltenden Entkopplung der Öl- und Gaspreise erschwert. Dieser Geschäftsbereich konnte sein betriebliches Ergebnis daher nur leicht verbessern. Fortschritte erzielte die EGL mit ihren Partnern im Projekt der Trans Adriatic Pipeline (TAP) zur Erschliessung des südlichen Gaskorridors. Sie steht in direkten Verhandlungen mit dem Shah-Deniz-Konsortium, um Erdgas aus Aserbaidschan beziehen zu können. Der Entscheid über die Vermarktung dieses Gasfeldes soll bis Ende 2011 fallen. Eine positive Entscheidung zu Gunsten der EGL und ihrer TAP-Partner ist Voraussetzung für die Fortführung des TAP-Projekts.

#### Kostensenkungsmassnahmen greifen

Mit dem Ziel, weiterhin eine nachhaltige Profitabilität zu sichern, hat die EGL in der Berichtsperiode die stärkere Fokussierung der Strategieumsetzung und ihr Kostensenkungsprogramm weitergeführt. Innert Jahresfrist wurde die Zahl der Mitarbeitenden um rund 12% auf 769 Pensen reduziert. Diese und weitere Massnahmen sind wichtige Schritte, um das Ziel, die Betriebskosten bis Ende Geschäftsjahr 2010/11 um mindestens CHF 40 Mio. gegenüber dem Geschäftsjahr 2009/10 zu senken, zu erreichen. Verschiedene in der Berichtsperiode eingeleitete Massnahmen werden ihre Wirkung allerdings erst in der zweiten Jahreshälfte und im nächsten Geschäftsjahr voll entfalten.

#### Aktienkurs leicht gesunken

Die EGL Aktie stand zu Beginn des Geschäftsjahres 2010/11 bei CHF 705 und erreichte mit CHF 707 am 25. Januar 2011 den Höchststand der letzten sechs Monate. Ende März 2011 notierte der Titel bei CHF 700. Damit zeigte die Aktie im ersten Halbjahr eine negative Kursperformance von - 1.4% beziehungsweise eine positive Gesamttrendite (unter Berücksichtigung der Dividende) von + 1.1%. Im Durchschnitt wechselten im ersten Halbjahr täglich 268 Aktien den Besitzer.

Der Swiss Performance Index SPI verzeichnete im gleichen Zeitraum eine positive Performance von +3.5%. Im Vergleich zum 31. März 2010 sank das Eigenkapital je Aktie (ohne Minderheiten) von CHF 760.76 auf CHF 722.12 (- 5.1%). Der Gewinn pro Aktie stieg von CHF 14.32 (Vorjahr) auf CHF 17.80 (+ 24.3%).



HEINZ KARRER  
Präsident des Verwaltungsrates



HANS SCHULZ  
CEO

## ENERGY TRADING & ORIGINATION

### Betriebliches Ergebnis deutlich unter Vorjahreswert

In einem von sich angleichenden Preisen zwischen Italien und Zentraleuropa, teils hoher Volatilität und steigenden Preisen gekennzeichneten Marktumfeld agierte der Geschäftsbereich Energy Trading & Origination regional unterschiedlich erfolgreich.

Die EGL konnte im Handelsgeschäft das aussergewöhnlich gute Resultat des ersten Halbjahres 2009/10 nicht erreichen. Namentlich im grenzüberschreitenden Handel mit Italien fielen die Ergebnisse markant schwächer aus. Das betriebliche Ergebnis des Geschäftsbereiches Energy Trading & Origination fiel daher mit CHF 27.5 Mio. klar tiefer aus als im Vorjahr (CHF 208.3 Mio.).

#### Spanien und Nordics: hohe Volatilität

Der iberische Markt erlebte im ersten Halbjahr 2010/11 steigende Preise und eine starke Volatilität am Spot- und am Terminmarkt. Die EGL nutzte diese Preisentwicklung dank guten Managements ihrer Handelspositionen und der eingegangenen Risiken zu ihrem Vorteil. Der Ausbau der Origination-Aktivitäten wurde fortgesetzt und die EGL startete erfolgreich mit dem Handel mit Biomasse.

Hohe Volatilität und stark steigende Preise eröffneten der EGL in den nordischen Märkten im ersten Quartal des Geschäftsjahres interessante Handelsmöglichkeiten. Im zweiten Quartal stabilisierten sich die Preise auf hohem Niveau, während die Volatilität abnahm. Im Origination-Geschäft erzielte die EGL sowohl mit strukturierten Produkten als auch mit Dienstleistungen gute Erfolge.

#### Steigende Preise nach Unfall in Fukushima

In Zentral- und Osteuropa stiegen die Preise seit Oktober 2010 weiter an – forciert durch das vorübergehende Abschalten von sieben Kernkraftwerken in Deutschland nach dem Unfall im japanischen Kernkraftwerk Fukushima im März 2011. Die EGL erzielte in dieser Region – vor allem in Frankreich, Benelux, Deutschland und Polen – Fortschritte im Bereich Origination.

Aus Effizienzgründen wurde der in Dietikon angesiedelte Energiehandel für Zentral- und Osteuropa

mit dem grenzüberschreitenden Handel mit Italien in einem Handelszentrum zusammengefasst. Die Anstrengungen zum finanziellen Turnaround zeigten erste Ergebnisse, wobei die EGL die Kosten noch nicht im gleichen Masse senken konnte wie das Margenpotenzial in diesen Märkten abnahm.

Im teilweise geöffneten Schweizer Strommarkt hat sich die EGL als Spezialistin für energienahe Dienstleistungen etabliert und konnte bestehende Verträge verlängern sowie neue abschliessen. Sie trug als regelmässige Anbieterin dazu bei, die Liquidität im Systemdienstleistungsmarkt zu erhöhen. Aufgrund der Illiquidität des Schweizer Terminmarktes konnten die Stromhandelsaktivitäten kaum erweitert werden. Gute Resultate wurden im Handel mit CO<sub>2</sub>- und Grünen Zertifikaten erzielt.

#### Schwache wirtschaftliche Erholung in Italien

Italien erlebte in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2010/11 eine schwache, aber konstante Erholung der Energienachfrage mit steigenden Preisen. Die EGL erzielte im Asset Trading ein gutes Ergebnis und der Absatz im Retail-Geschäft verlief zufriedenstellend. Der grenzüberschreitende Handel hingegen war beeinträchtigt durch die sich angleichenden Preise in Italien und in Zentraleuropa während des Winters und – noch akzentuierter – nach dem Unfall in Fukushima. Die EGL konnte weniger Opportunitäten nutzen und musste einen eigentlichen Margenzerfall bei dieser Art von Geschäften gewärtigen. Das Resultat im Handel über die Grenzen Italiens hinweg blieb daher deutlich unter jenem in früheren Jahren.

In der Handelsregion Grossbritannien wurden erste erfolgreiche Abschlüsse im Energiehandel und im Bereich Origination getätigt.

## ASSETS

### Zuverlässige Produktion, verbessertes Ergebnis

Gegenüber der Vorjahresperiode konnte der Geschäftsbereich Assets sein Ergebnis deutlich steigern, obwohl die anhaltend moderaten Strompreise in Italien zu einem reduzierten Betrieb der dortigen Kraftwerke führten.

Der Geschäftsbereich Assets erzielte im ersten Halbjahr 2010/11 ein betriebliches Ergebnis von CHF 65.7 Mio. Dies entspricht einer klaren Verbesserung gegenüber der Vorjahresperiode (CHF -25.3 Mio.), in der allerdings zwei wesentliche negative Ergebnisse das Resultat belastet hatten.

#### Italien: Betriebsstunden stark reduziert

Der Kraftwerkspark der EGL produzierte technisch zuverlässig. Die Energielieferungen an die EGL im Rahmen von Langfristverträgen und Beteiligungen an Kernkraftwerken in der Schweiz und in Frankreich erfolgten im Rahmen der Erwartungen. Im Januar 2011 ging Block 3 des französischen Kernkraftwerkes Bugey nach Reparaturen und Revisionsarbeiten wieder ans Netz. Die Produktion in Wasserkraftwerken, an denen die EGL beteiligt ist, lag leicht über dem Mittelwert der letzten zehn Jahre.

In Italien wurden die Betriebsstunden in den EGL Gas-Kombikraftwerken wegen der kleinen Differenz zwischen Erdgas- und Zertifikatspreisen einerseits und Strompreis andererseits (sog. Clean Spark Spread) auf etwa das halbe Niveau gegenüber dem Vorjahr reduziert. Insgesamt produzierten Calenia Energia (EGL Anteil: 85%), Rizziconi Energia (100%) und SE Ferrara (49%) im ersten Halbjahr 2.7 Mrd. kWh Strom. Sie erbrachten auch Systemdienstleistungen für den Netzbetreiber.

#### Fortschritte bei Asset-Projekten

Für den Offshore-Windpark Global Tech I in der deutschen Nordsee (EGL Anteil: 24.1%) wurden alle wichtigen Liefervertragswerke unterzeichnet. Erste Windkraftanlagen sollen Ende 2012 ans Netz gehen. Der Vollausbau ist für Ende 2013 geplant.

Die Bauarbeiten für den 66-MW-Windpark Winbis in der italienischen Region Campania wurden begonnen. Die Anlage soll ihren Betrieb im dritten

Quartal 2012 aufnehmen. Im schwedischen Klagerup entsteht derzeit ein erster Windpark (6 MW) aus dem Portfolio des Windparkentwicklers HS Kraft (EGL Anteil: 51.6%). Für zwei weitere Projekte liegen die Baubewilligungen vor.

Für das Projekt des Seekabels NorGer zwischen Norwegen und Deutschland konnte Ende März 2011 in Deutschland das Raumordnungsverfahren abgeschlossen werden. Dies ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur Baugenehmigung. Das Kabel, an dem die EGL mit 16.7% beteiligt ist, könnte 2015/16 in Betrieb genommen werden.

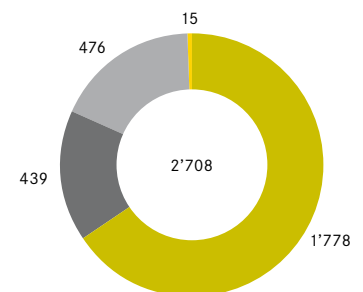
Im Januar 2011 gab die EGL bekannt, sich gemeinsam und zu gleichen Teilen mit der französischen Direct Energie um Wasserrechtskonzessionen zu bewerben, die in Frankreich zur Erneuerung ausgeschrieben werden. Das Verfahren soll in fünf Jahren abgeschlossen sein.

#### Definitive Netzbewertung weiter offen

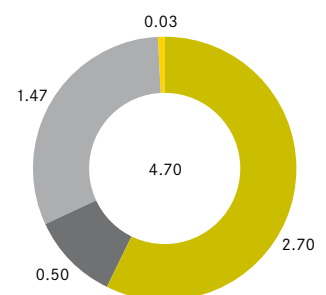
Die definitive Bewertung des EGL Übertragungsnetzes in der Schweiz, die massgebend ist für die Festlegung der anrechenbaren Kosten, ist weiter ausstehend. Aus Sicht der EGL ist die durch die staatliche Regulierungsbehörde ElCom erfolgte Bewertung dieses Netzes zu tief. Die EGL Grid AG, Tochtergesellschaft der EGL AG und Eigentümerin der Netzanlagen, hat beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen die Verfügung der ElCom für das Jahr 2011 eingereicht. Weiterhin hängig ist der Entscheid dieses Gerichts bezüglich der anrechenbaren Kosten für die Jahre 2009 und 2010.

Die EGL AG und die EGL Grid AG arbeiteten im Berichtszeitraum aktiv im Projekt zur Überführung des Schweizer Übertragungsnetzes an die Netzbetreiberin Swissgrid mit, wobei auch eine entsprechende Grundsatzvereinbarung verhandelt wurde.

**Produktions- und Bezugskapazitäten**  
(in MW, inklusive Unterbeteiligungen)



**Stromproduktion und -bezug**  
(in Mrd. kWh)



#### Produktionsarten

- Gas-Kombikraftwerke (IT)
- Wasserkraft (CH)
- Kernenergie (37% CH/63% FR)
- Wind (ES)

## GAS SUPPLY & SOUTHEAST EUROPE

### Erdgasabsatz durch Überangebot stark erschwert

Der anhaltende Angebotsüberhang, die weiterhin tiefe Nachfrage und die fortdauernde Entkopplung der Öl- und Gaspreise prägten das Erdgasgeschäft der EGL.

Zwei Faktoren beeinflussten die Aktivitäten im Geschäftsbereich Gas Supply & Southeast Europe entscheidend: das weiterhin schwierige wirtschaftliche Umfeld vor allem in Südosteuropa und die Entkopplung des Erdgaspreises vom Ölpreis infolge des Nachfragerückgangs und des anhaltenden Angebotsüberhangs in Europa. Der Geschäftsbereich konnte daher weniger Opportunitäten nutzen, verbesserte sein betriebliches Ergebnis gegenüber dem Vorjahr (CHF – 19.3 Mio.) aber dennoch auf CHF – 17.2 Mio.

#### Überangebot erschwert Absatz

Ein anhaltendes Überangebot an Erdgas in Europa erschwerte den Absatz im Grosshandelsbereich und im Kraftwerkssektor. Die EGL verhandelte daher mit ihren Erdgaslieferanten, um die Langfristverträge zur Belieferung der eigenen Kraftwerke in Italien zu optimieren und die Wettbewerbsfähigkeit ihres Portfolios zu verbessern.

Mittelfristig geht die EGL nach wie vor davon aus, dass die Erdgasnachfrage insbesondere zur Stromerzeugung in Europa moderat steigen und der Importanteil durch den Förderrückgang bei heimischen Quellen zunehmen wird. Sie hat daher Verhandlungen mit dem Shah-Deniz-Konsortium über den Bezug von Erdgas aus Aserbaidschan aufgenommen, mit dem sie ihren Anteil in der Trans Adriatic Pipeline (TAP) befüllen will.

#### Erdbeben in Japan beeinflusst LNG-Geschäft

Im Geschäft mit Liquefied Natural Gas (LNG) entwickelte die EGL die Partnerschaft mit der LNG Japan Corporation weiter. Dazu fand unter anderem ein Mitarbeiteraustauschprogramm zwischen beiden Unternehmen statt. Das Erdbeben in Japan im März 2011 hatte zur Folge, dass LNG-Lieferungen vermehrt nach Asien umgeleitet wurden. Europäische Spot-LNG-Transaktionen waren aufgrund

der knappen Verfügbarkeit von Transportschiffen vorübergehend erschwert.

#### Südosteuropa: Wirtschaftsflaute hält an

In Südosteuropa, wo der Geschäftsbereich Gas Supply & Southeast Europe neben dem Erdgasgeschäft vor allem grenzüberschreitenden Stromhandel betreibt, verharrten die Strompreise auf tiefem Niveau. Grund hierfür war der anhaltende Einfluss der Wirtschaftskrise in dieser Region. Die Arbitragemöglichkeiten beim Handel innerhalb der Region nahmen weiter ab. Die EGL vermochte dennoch einzelne Opportunitäten im Markt zu identifizieren. Um diese künftig zu nutzen, intensivierte sie ihre strategischen Partnerschaften.

#### TAP-Projekt mit Fortschritten

Die Projektarbeiten für die TAP sind planmässig vorangeschritten. Unter anderem wurde die Vergabe von Arbeiten für die weitere technische Entwicklung sowie für das Genehmigungsverfahren für Leitungen zu Land und im Wasser vorbereitet. Daneben wurde das Tarifkonzept detailliert und Transportverträge für potenzielle Shipper der TAP erarbeitet. Ende Februar haben die Trans Adriatic Pipeline AG und der kroatische Erdgasnetzbetreiber Plinacro Ltd. einen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet. Dieser schafft die Grundlage für eine zukünftige Ausweitung der geplanten Erdgaspipeline auf Montenegro, Bosnien und Kroatien.

Der TAP-Projektplan ist auf Lieferungen vom Erdgasfeld Shah Deniz II in Aserbaidschan ausgerichtet, mit dessen Förderkonsortium sich die TAP-Projektgesellschaft laufend austauscht. Der Entscheid über die Fortführung des Projektes ist abhängig davon, in welchem Mass Lieferungen von Shah Deniz II gesichert werden können, und soll Ende 2011 fallen. Ein Investitionsentscheid ist nicht vor Ende 2013 zu erwarten.



## FINANZIELLE ENTWICKLUNG

### Dank Aufwandsreduktion ist das Unternehmensergebnis über Vorjahresniveau trotz markant tieferer Bruttomarge

In einem äusserst schwierigen Marktumfeld erzielte die EGL Gruppe eine gegenüber der Vorjahresperiode um 40% tiefere Bruttomarge von CHF 252.2 Mio. Dank Einsparungen auf der Aufwandseite, einem wesentlich besseren Finanzresultat und einem höheren Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften sowie tieferen Unternehmenssteuern konnte das Unternehmensergebnis mit CHF 47.7 Mio. um 24% verbessert werden.

Das anspruchsvolle Geschäftsumfeld spiegelt sich in der Reduktion der Bruttomarge wider, welche mit CHF 252.2 Mio. (– 40%) tiefer ausfällt. Der darin enthaltene Erfolg aus Energiehandel reduzierte sich dabei um 80% auf CHF 39.3 Mio. Ebenso sank die Bruttomarge der sogenannten Own-Use-Geschäfte leicht auf CHF 187.9 Mio. (– 4%).

#### Personalbestand und operative Kosten deutlich reduziert

Der durchschnittliche Personalbestand der EGL Gruppe sank seit Geschäftsjahresbeginn von 855 auf 790 Vollzeitstellen (– 8%). Die Personalkosten sanken überproportional um 14% auf CHF 70.0 Mio. Der Personalbestand zum Bilanzstichtag betrug 769 Vollzeitstellen (– 6%). Diese Reduktion ist hauptsächlich eine Folge der Anpassung von Strukturen und Prozessen im Handel und im Back-office am Standort Dietikon.

Die EGL hat durch gezielte Kostensenkungsmaßnahmen den übrigen Betriebsaufwand deutlich reduziert. Er belief sich in der Berichtsperiode auf CHF 79.3 Mio. (– 45%). Werden die letztjährigen Abschlusskosten für das Kraftwerksprojekt Energy Plus in der Höhe von CHF 47.2 Mio. nicht berücksichtigt, betrug die Reduktion CHF 18.3 Mio. oder 19%. In diesem Betrag enthalten sind Aufwendungen für Informatik und Beratungsdienstleistungen im Umfang von CHF 25.5 Mio. (– 35%) sowie für Wartungsarbeiten in den Kraftwerken Calenia Energia S.p.A. und Rizziconi Energia S.p.A. in der Höhe von CHF 17.1 Mio. (– 28%). Die Ab-

schreibungen von CHF 39.9 Mio. (+ 6%) betreffen Netzanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie die Abschreibung der Kraftwerke Calenia Energia S.p.A. und Rizziconi Energia S.p.A.

#### Unternehmensergebnis über Vorjahresniveau

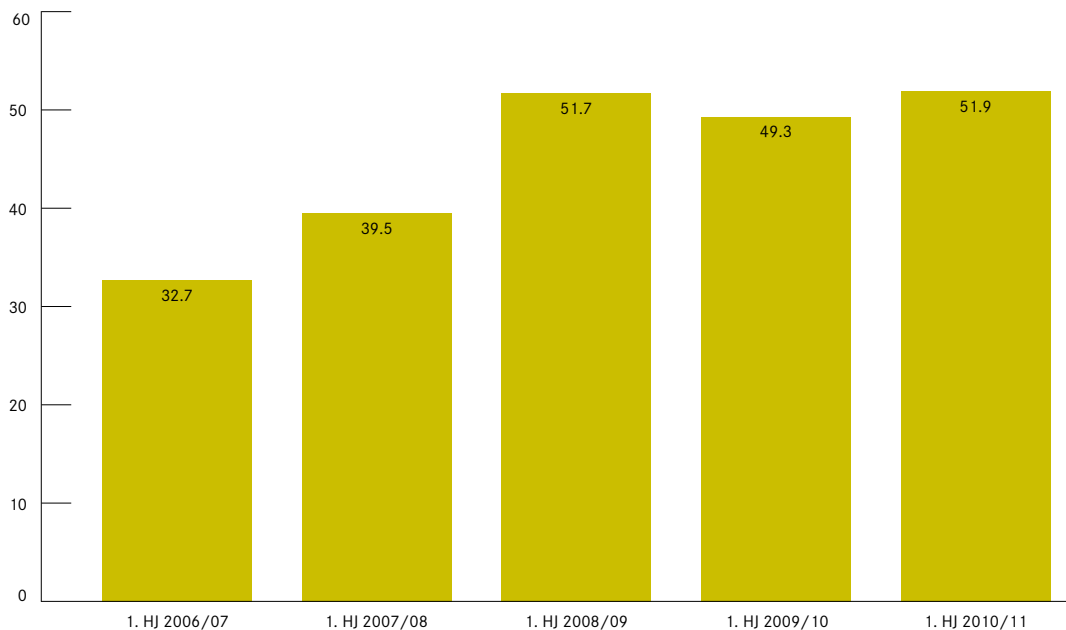
Der EBIT der EGL Gruppe betrug für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2010/11 CHF 65.8 Mio. (– 57%). Der Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften erhöhte sich von CHF – 9.3 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 6.4 Mio., was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass das Kraftwerk SE Ferrara seit Oktober 2010 operativ tätig ist.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von CHF – 53.6 Mio. auf CHF – 5.7 Mio. Darin enthalten sind der Zinsaufwand für die Kraftwerke Calenia Energia S.p.A. und Rizziconi Energia S.p.A. in der Höhe von CHF 20.3 Mio. (– 17%), ein gegenüber dem Vorjahr um 59% höherer Zinsertrag von CHF 10.5 Mio. sowie ein verbessertes Nettowährungsergebnis nach Fremdwährungsabsicherungen in der Höhe von CHF 42.4 Mio. Entsprechend erzielte die EGL einen EBT von CHF 66.5 Mio. (– 27%).

Die vorliegende Ertragslage führte zu konsolidierten Ertragssteuern in der Höhe von CHF 18.8 Mio. (– 65%), woraus sich für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2010/11 ein Unternehmensergebnis nach Steuern von CHF 47.7 Mio. (+ 24%) ergibt.

## Gearing Ratio

(in %)



### Höhere Wiederbeschaffungswerte prägen Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der EGL stieg auf CHF 6'208.3 Mio. (+ 10%). Die Sachanlagen verringerten sich auf CHF 1'247.5 Mio. (- 3%), was vor allem auf die Abschreibungen zurückzuführen ist. Die immateriellen Anlagen stiegen leicht auf CHF 161.3 Mio. (+ 11%). Des Weiteren stieg das Umlaufvermögen auf CHF 3'657.9 Mio. (+ 14%). Dies ist mehrheitlich auf die Erhöhung der kurzfristigen positiven Wiederbeschaffungswerte auf CHF 1'264.1 Mio. (+ 93%) zurückzuführen. Auf der Passivseite stiegen die kurzfristigen negativen Wiederbeschaffungswerte auf CHF 1'218.9 Mio. (+ 118%). Diese Steigerung der Wiederbeschaffungswerte ist darauf zurückzuführen, dass die Energiepreise nach dem Unfall im japanischen Kernkraftwerk Fukushima deutlich angestiegen sind.

### Operativer Cash Flow verbessert

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 37.9 Mio. (Vorjahresperiode: CHF - 66.3 Mio.). Der Geldfluss aus Investitionstätigkeiten - hauptsächlich in Asset-Projekte - betrug in der Be-

richtsperiode CHF - 134.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF - 137.7 Mio.). Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug CHF - 82.8 Mio. (Vorjahresperiode: CHF - 77.5 Mio.), woraus ein Free Cash Flow von CHF - 100.2 Mio. (Vorjahresperiode: CHF - 141.1 Mio.) resultierte. Die liquiden Mittel per 31. März 2011 belaufen sich auf CHF 295.5 Mio. (- 38%).

### Gearing auf Vorjahresniveau

Die höhere Nettoverschuldung von CHF 1'004.6 Mio. und das nur leicht angestiegene Eigenkapital mit Minderheitsanteilen von CHF 1'934.4 Mio. (+0.4%) gegenüber dem letzten Geschäftsabschluss per 30. September resultiert in einer Erhöhung des Gearings von 43.1% auf 51.9% (+ 20%).

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	OKTOBER – MÄRZ 2010/11	OKTOBER – MÄRZ 2009/10
<b>Nettoumsatz</b>	3	<b>1'261.0</b>	<b>1'545.7</b>
Aktivierete Eigenleistungen		1.5	2.7
Übriger Betriebsertrag		6.8	6.9
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1'269.3</b>	<b>1'555.3</b>
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand	4	- 1'008.8	- 1'124.8
Material- und Fremdleistungen		- 5.5	- 12.0
Personalaufwand		- 70.0	- 81.6
Übriger Betriebsaufwand	5	- 79.3	- 144.8
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>105.7</b>	<b>192.1</b>
Abschreibungen und Amortisationen		- 39.9	- 37.6
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>65.8</b>	<b>154.5</b>
<b>Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften</b>		<b>6.4</b>	<b>- 9.3</b>
Finanzertrag	6	332.0	143.7
Finanzaufwand	6	- 337.7	- 197.3
<b>Finanzergebnis</b>	6	<b>- 5.7</b>	<b>- 53.6</b>
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>66.5</b>	<b>91.6</b>
Ertragssteuern	7	- 18.8	- 53.2
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>47.7</b>	<b>38.4</b>
davon:			
EGL Aktionäre		47.0	37.8
Minderheitsanteile		0.7	0.6
		OKTOBER – MÄRZ 2010/11	OKTOBER – MÄRZ 2009/10
<b>ERGEBNIS JE AKTIE</b>			
Total durchschnittlich ausgegebene Inhaberaktien zum Nennwert von CHF 50.00		2'640'000	2'640'000
Unternehmensergebnis in Mio. CHF		47.0	37.8
<b>Unternehmensergebnis je Aktie in CHF</b>		<b>17.80</b>	<b>14.32</b>

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2010/11	OKTOBER – MÄRZ 2009/10
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>47.7</b>	<b>38.4</b>
Effekt aus Währungsumrechnung:		
Unrealisierte Veränderung	- 23.3	- 59.0
Auflösung der Neubewertungsreserve:		
Ergebniswirksame Veränderung	-	-
Unrealisierte Veränderung	-	-
Marktwertanpassungen Wertschriften und übrige Finanzanlagen:		
Unrealisierte Veränderung	- 0.8	-
Veränderung Sicherungsgeschäfte:		
Unrealisierte Veränderung	46.6	- 11.2
Latente Steuern des sonstigen Ergebnisses	- 15.8	3.8
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>6.7</b>	<b>- 66.4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>54.4</b>	<b>- 28.0</b>
davon:		
EGL Aktionäre	52.1	- 27.0
Minderheitsanteile	2.3	- 1.0

# Konsolidierte Bilanz

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	31.03.2011	30.09.2010
<b>AKTIVEN</b>			
Sachanlagen	8	1'247.5	1'289.6
Immaterielle Anlagen		161.3	145.9
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken		648.6	557.7
Übrige Finanzanlagen		326.4	332.9
Langfristige positive Wiederbeschaffungswerte	12	79.0	53.6
Übrige Forderungen		54.8	34.3
Latente Steueraktiven		32.8	35.2
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2'550.4</b>	<b>2'449.2</b>
Vorräte		148.6	109.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		790.8	758.5
Finanzforderungen		45.0	17.5
Laufende Steuerforderungen		17.7	2.9
Übrige Forderungen	9	1'082.9	1'173.5
Kurzfristige positive Wiederbeschaffungswerte	12	1'264.1	654.5
Übrige kurzfristige Finanzanlagen		13.3	24.9
Flüssige Mittel	10	295.5	478.3
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>3'657.9</b>	<b>3'219.5</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>6'208.3</b>	<b>5'668.7</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Aktienkapital		132.0	132.0
Gewinnreserven		1'774.4	1'769.8
<b>Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile</b>		<b>1'906.4</b>	<b>1'901.8</b>
Minderheitsanteile		28.0	25.7
<b>Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen</b>		<b>1'934.4</b>	<b>1'927.5</b>
Finanzverbindlichkeiten	11	967.6	1'005.3
Übrige Verbindlichkeiten		78.8	69.6
Langfristige negative Wiederbeschaffungswerte	12	29.7	75.5
Latente Steuerverpflichtungen		53.6	43.0
Rückstellungen	14	15.8	16.0
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'145.5</b>	<b>1'209.4</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		640.6	710.7
Finanzverbindlichkeiten	13	332.5	304.5
Laufende Steuerverpflichtungen		24.2	23.2
Übrige Verbindlichkeiten		893.0	909.7
Kurzfristige negative Wiederbeschaffungswerte	12	1'218.9	559.9
Rückstellungen	14	19.2	23.8
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'128.4</b>	<b>2'531.8</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>4'273.9</b>	<b>3'741.2</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>6'208.3</b>	<b>5'668.7</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

IN MIO. CHF	AKTIEN- KAPITAL	NEUBEWER- TUNGS- RESERVEN	AFS-NEU- BEWER- TUNGS- RESERVEN	RESERVEN AUS HEDGE ACCOU- NTING	KUMU- LIERTE FREMD- WÄH- RUNGS- DIFFE- RENZEN	ÜBRIGE GEWINN- RESERVEN	TOTAL GEWINN- RESERVEN	TOTAL EIGEN- KAPITAL OHNE MINDER- HEITS- ANTEILE	MINDER- HEITS- ANTEILE	TOTAL EIGEN- KAPITAL MIT MINDER- HEITS- ANTEILEN
<b>Eigenkapital 1. Oktober 2009</b>	<b>132.0</b>	<b>197.4</b>	<b>0.8</b>	<b>- 33.2</b>	<b>- 58.0</b>	<b>1'843.9</b>	<b>1'950.9</b>	<b>2'082.9</b>	<b>27.9</b>	<b>2'110.8</b>
Veränderung Sicherungsgeschäfte				- 10.8			- 10.8	- 10.8	- 0.4	- 11.2
Latente Steuern des sonstigen Ergebnisses				3.7			3.7	3.7	0.1	3.8
Effekt aus Währungsumrechnung					- 57.7		- 57.7	- 57.7	- 1.3	- 59.0
<b>Total sonstiges Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 7.1</b>	<b>- 57.7</b>	<b>-</b>	<b>- 64.8</b>	<b>- 64.8</b>	<b>- 1.6</b>	<b>- 66.4</b>
Unternehmensergebnis						37.8	37.8	37.8	0.6	38.4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 7.1</b>	<b>- 57.7</b>	<b>37.8</b>	<b>- 27.0</b>	<b>- 27.0</b>	<b>- 1.0</b>	<b>- 28.0</b>
Dividendenausschüttung						- 47.5	- 47.5	- 47.5	-	- 47.5
<b>Eigenkapital 31. März 2010</b>	<b>132.0</b>	<b>197.4</b>	<b>0.8</b>	<b>- 40.3</b>	<b>- 115.7</b>	<b>1'834.2</b>	<b>1'876.4</b>	<b>2'008.4</b>	<b>26.9</b>	<b>2'035.3</b>
<b>Eigenkapital 1. Oktober 2010</b>	<b>132.0</b>	<b>197.4</b>	<b>0.9</b>	<b>- 55.8</b>	<b>- 193.2</b>	<b>1'820.5</b>	<b>1'769.8</b>	<b>1'901.8</b>	<b>25.7</b>	<b>1'927.5</b>
Veränderung aus Wertschriften und übrigen Finanzanlagen			- 0.8				- 0.8	- 0.8		- 0.8
Veränderung Sicherungsgeschäfte				43.6			43.6	43.6	3.0	46.6
Latente Steuern des sonstigen Ergebnisses				- 14.8			- 14.8	- 14.8	- 1.0	- 15.8
Effekt aus Währungsumrechnung					- 22.9		- 22.9	- 22.9	- 0.4	- 23.3
<b>Total sonstiges Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 0.8</b>	<b>28.8</b>	<b>- 22.9</b>	<b>-</b>	<b>5.1</b>	<b>5.1</b>	<b>1.6</b>	<b>6.7</b>
Unternehmensergebnis						47.0	47.0	47.0	0.7	47.7
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 0.8</b>	<b>28.8</b>	<b>- 22.9</b>	<b>47.0</b>	<b>52.1</b>	<b>52.1</b>	<b>2.3</b>	<b>54.4</b>
Dividendenausschüttung						- 47.5	- 47.5	- 47.5		- 47.5
<b>Eigenkapital 31. März 2011</b>	<b>132.0</b>	<b>197.4</b>	<b>0.1</b>	<b>- 27.0</b>	<b>- 216.1</b>	<b>1'820.0</b>	<b>1'774.4</b>	<b>1'906.4</b>	<b>28.0</b>	<b>1'934.4</b>

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 2'640'000 voll liberierte, auf den Inhaber lautende Aktien zu nominal CHF 50.00.

Der gemäss Schweizer Recht nicht ausschüttbare Teil der Gewinnreserven beträgt CHF 66.0 Mio.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	OKTOBER – MÄRZ 2010/11	OKTOBER – MÄRZ 2009/10
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>66.5</b>	<b>91.6</b>
Zinsen, sonstige Finanzerträge/-aufwendungen, Dividenden		19.7	25.6
Verlust/(Gewinn) aus Anlageabgängen		8.8	- 0.7
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:			
Abschreibungen und Amortisationen		39.9	37.6
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		- 6.4	9.3
Bildung und Auflösung von Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	14	2.8	- 4.4
Unrealisierter Derivateerfolg		47.5	26.9
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		4.2	- 5.5
Veränderung der Vorräte		- 43.7	- 31.9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 37.8	- 66.2
Veränderung der übrigen Forderungen (kurzfristig)		46.3	- 223.1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 65.0	46.6
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (kurzfristig)		8.5	50.8
Veränderung der Derivate		- 10.9	0.1
Verwendung der Rückstellungen	14	- 7.2	- 5.8
Bezahlte Ertragssteuern		- 35.3	- 17.2
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>37.9</b>	<b>- 66.3</b>
Sachanlagen:			
Investitionen abzüglich aktivierte Fremdkapitalkosten und Rückbaukosten		- 21.9	- 14.6
Veräusserungen		0.5	-
Immaterielle Anlagen:			
Investitionen (exkl. Goodwill)		- 22.8	- 10.3
Veräusserungen		-	11.0
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften:			
Investitionen		- 93.9	- 58.3
Übrige Finanzanlagen:			
Investitionen		- 9.6	- 51.7
Veräusserungen und Rückzahlungen		8.7	18.3
Veränderung der übrigen kurzfristigen Finanzanlagen		10.9	- 3.7
Finanzforderungen (kurzfristig):			
Investitionen		- 32.3	- 43.1
Veräusserung		4.8	-
Erhaltene Dividenden		5.5	5.0
Erhaltene Zinsen		16.1	9.7
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 134.0</b>	<b>- 137.7</b>

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	OKTOBER – MÄRZ 2010/11	OKTOBER – MÄRZ 2009/10
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (langfristig)		- 1.3	1.1
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)			
Aufnahme		99.6	39.8
Rückzahlung		- 91.9	- 33.0
Dividendenzahlungen		- 47.5	- 47.5
Bezahlte Zinsen		- 41.7	- 37.9
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>- 82.8</b>	<b>- 77.5</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung		- 3.9	- 13.0
Veränderung der flüssigen Mittel		- 182.8	- 294.5
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	10	478.3	718.4
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>	10	<b>295.5</b>	<b>423.9</b>
<b>FREE CASH FLOW</b>			
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>37.9</b>	<b>- 66.3</b>
Nettoinvestition in Sachanlagen		- 21.4	- 14.6
Nettoinvestition in immaterielle Anlagen		- 22.8	0.7
Nettoinvestition in assoziierte Gesellschaften		- 93.9	- 58.3
(Investition) Desinvestition in übrige Finanzanlagen (ohne Finanzdarlehen)		0.0	- 2.6
<b>Free Cash Flow</b>		<b>- 100.2</b>	<b>- 141.1</b>

Der EGL stehen von Finanz- und Kreditinstituten insgesamt CHF 1'581.2 Mio. Kreditlimiten zur Verfügung (30. September 2010: CHF 1'630.2 Mio.). Davon sind per 31. März 2011 CHF 609.3 Mio. für Garantien beansprucht (30. September 2010: CHF 538.5 Mio.).

# Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung

## 01 Allgemeine Informationen

Die EGL Gruppe handelt europaweit mit Energie. Zielsegment sind Grossabnehmer in ganz Europa. Die Axpo Holding AG, Baden, hält 91.00% der Aktien an der EGL AG. Die EGL Gruppe verfügt über Handels- und Vertriebsgesellschaften in verschiedenen europäischen Ländern (siehe Beteiligungsübersicht Jahresabschluss 2009/10). Ferner verfügt die EGL Gruppe über Kraftwerksbeteiligungen in der Schweiz und langfristige Bezugsvereinbarungen mit Kraftwerken in Frankreich und Windparkanlagen in Norwegen und Polen. Zudem besitzt die EGL Gruppe Gas-Kombikraftwerke in Italien und einen Windpark in Spanien. Weiter entwickelt sie diverse Projekte für den Aufbau eigener Assets in weiteren Schlüsselmärkten.

## 02 Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

**Allgemeine Grundlagen.** Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 31. März 2011 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der EGL Gruppe entsprechen den in der Jahresrechnung 2009/10 (Seiten 56 – 66) beschriebenen Grundsätzen mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen (bzw. der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze).

Die Änderungen im Konsolidierungskreis sind in Anmerkung 17 dargestellt.

**Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.** Für die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden alle Standards und Interpretationen angewendet, die am Bilanzstichtag in Kraft waren.

Die EGL Gruppe wendet folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2010/11 erstmals an:

IAS 32 Amend.	Finanzinstrumente; Darstellung – Ausgabe von Bezugsrechten (1. Februar 2010)
IFRS 2 Amend.	Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich (1. Januar 2010)
IFRIC 19	Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente (1. Juli 2010)
Änderungen von IFRSs 2009	(1. Januar 2010)
Änderungen von IFRSs 2010	(1. Juli 2010)

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage der Gruppe.

Die EGL Gruppe untersucht gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der folgenden, bereits verabschiedeten, aber neu auf die konsolidierte Halbjahresrechnung noch nicht zwingend anwendbaren neuen und revidierten Standards und Interpretationen. Die Umsetzung erfolgt spätestens in dem Geschäftsjahr, welches nach dem in Klammern angegebenen Datum beginnt.

IAS 12 Amend.	Ertragssteuern – Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte (1. Januar 2012)
IAS 24 rev.	Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (1. Januar 2011)
IFRS 7 Amend.	Finanzinstrumente: Angaben – Transfer von finanziellen Vermögenswerten (1. Juli 2011)
IFRS 9	Finanzinstrumente (1. Januar 2013)
IFRIC 14 Amend.	IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkungen (1. Januar 2011)
Änderungen von IFRSs 2010	(1. Januar 2011)

Für IFRS 9, Finanzinstrumente, sind die Auswirkungen auf die Konzernrechnung noch nicht verlässlich bestimmbar. Aus der bisherigen Analyse der Standards und Interpretationen erwartet die EGL Gruppe keine bedeutenden Auswirkungen auf die Ergebnisse und die finanzielle Lage, jedoch verlangen diese für bestimmte Bereiche eine erweiterte Berichterstattung.

**Schätzungsunsicherheiten.** Bei der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung werden vom Management Einschätzungen und Annahmen getroffen, vgl. Schätzungsunsicherheiten in der Jahresrechnung 2009/10 (Seiten 66 – 68).

**Fremdwährungskurse.** Zur Umrechnung der Erfolgsrechnungs- und Bilanzzahlen in CHF wurden folgende Kurse angewendet:

WÄHRUNG	EINHEIT	STICHTAGSKURSE IN DER BILANZ		DURCHSCHNITTSKURSE IN DER ERFOLGSRECHNUNG	
		31.03.2011	30.09.2010	OKTOBER – MÄRZ 2010/11	OKTOBER – MÄRZ 2009/10
ALL	100	0.9200	0.9782	0.9400	1.0980
BGN	100	66.4900	67.9400	66.7901	76.0260
CZK	100	5.3000	5.4000	5.3100	5.7480
EUR	1	1.3005	1.3287	1.3063	1.4869
GBP	1	1.4717	1.5451	1.5246	1.6595
HUF	100	0.4900	0.4800	0.4800	0.5520
NOK	100	16.6000	16.6800	16.4400	18.0200
MKD	100	2.1000	2.1680	2.1200	2.4360
PLZ	100	32.4300	33.3500	33.0200	36.4530
RON	100	31.5500	31.1000	30.6800	35.5650
RSD	100	1.2500	1.2570	1.2400	1.5510
SEK	100	14.5600	14.5300	14.4400	14.6540
TRY	100	59.2600	67.0900	63.2300	69.3630

## 03

### Nettoumsatz

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2010/11	OKTOBER – MÄRZ 2009/10
Nettoumsatz aus Energiegeschäft	1'196.7	1'320.1
Erfolg aus Energiehandel	28.4	180.5
Erfolg aus Emissionszertifikatehandel	10.9	15.7
Übriger Nettoumsatz	25.0	29.4
<b>Total</b>	<b>1'261.0</b>	<b>1'545.7</b>

In Ergänzung zum konsolidierten Nettoumsatz bestehen Energieumsätze im Rahmen von abgetretenen Energiebezugsrechten und Unterbeteiligungen. Der Umsatz aus sogenannten Quotengeschäften ist im obigen Total nicht enthalten, da er sich mit der ebenfalls abgetretenen Beschaffung saldiert. Er beträgt CHF 149.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 155.3 Mio.; vgl. Anmerkung 4).

## 04 Energiebeschaffungs- und Warenaufwand

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2010/11	OKTOBER – MÄRZ 2009/10
Energiebeschaffung von Dritten	- 871.7	- 995.1
Energiebeschaffung von Partnerwerken	- 101.1	- 113.8
Energiebeschaffung von nahe stehenden Personen	- 36.0	- 15.9
<b>Total</b>	<b>- 1'008.8</b>	<b>- 1'124.8</b>

Die Energiebeschaffung aus dem Quotengeschäft ist im obigen Total nicht enthalten, da sie sich mit dem ebenfalls abgetretenen Umsatz saldiert. Sie beträgt CHF 149.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 155.3 Mio.; vgl. Anmerkung 3).

## 05 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand beinhaltet Aufwendungen für die planmässig durchgeführten Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten für die beiden Gas-Kombikraftwerke in Italien in der Höhe von CHF 17.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 23.7 Mio.). Weiter sind Informatik- und Beratungsdienstleistungen in der Höhe von CHF 25.5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 39.4 Mio.) sowie Mietaufwendungen, Versicherungen, Telefon, Reisespesen, allgemeine Verwaltungskosten und übrige Dienstleistungen enthalten.

## 06 Finanzergebnis

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2010/11	OKTOBER – MÄRZ 2009/10
Zinsertrag	10.5	6.6
Wechselkursgewinne	290.0	109.1
Übriger Finanzertrag	31.5	28.0
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>332.0</b>	<b>143.7</b>
Zinsaufwand	- 29.6	- 30.6
Wechselkursverluste	- 282.8	- 144.3
Übriger Finanzaufwand	- 25.3	- 22.4
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>- 337.7</b>	<b>- 197.3</b>
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>- 5.7</b>	<b>- 53.6</b>

Das Finanzergebnis beinhaltet sowohl realisierte wie auch unrealisierte Wechselkursgewinne und -verluste sowie realisierte und unrealisierte übrige Derivateerfolge. Die höheren Wechselkursgewinne und -verluste im Vergleich zur Vorjahresperiode sind auf die höheren Volatilitäten am Devisenmarkt zurückzuführen.

## 07 Ertragssteuern

IN MIO. CHF	OKTOBER - MÄRZ 2010/11	OKTOBER - MÄRZ 2009/10
Laufende Ertragssteuern	- 21.9	- 50.9
Latente Ertragssteuern	3.1	- 2.3
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>- 18.8</b>	<b>- 53.2</b>

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern sowie Belastungen und Gutschriften aus früheren Perioden. Die Veränderung der Ertragssteuern resultiert aus den im Vergleich zum Vorjahr unterschiedlich angefallenen Erfolgen bei den Konzerngesellschaften und den unterschiedlichen Steuersätzen.

## 08 Sachanlagen

Die Investitionen in Einrichtungen betragen CHF 0.6 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 2.1 Mio.), in Anlagen im Bau CHF 21.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 11.0 Mio.) und in Liegenschaften CHF 0.2 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 1.2 Mio.). Die Zugänge der Anlagen im Bau im laufenden Berichtsjahr betreffen Investitionen in Netzanlagen in der Schweiz, in Windkraftprojekte in Italien und Schweden sowie in Infrastrukturanpassungen am Hauptsitz.

Am 1. Januar 2008 wurde das Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und am 1. April 2008 die Stromversorgungsverordnung (StromVV) in Kraft gesetzt. Das neue Gesetz verlangt, alle Übertragungsnetzanlagen innerhalb von fünf Jahren auf die nationale Netzgesellschaft, die swissgrid ag, zu übertragen. Zu welchem Wert diese Netze zu übertragen sind, wurde nicht abschliessend bestimmt. Am 6. März 2009 und am 4. März 2010 hat die Eidgenössische Elektrizitätskommission (EiCom) eine Verfügung betreffend Kosten und Tarife für die Netznutzung der Netzebene 1 und die Systemdienstleistungen erlassen. Zur Berechnung der anrechenbaren Kosten bewertet die EiCom in ihren Verfügungen die Übertragungsnetzanlagen der EGL Grid AG mit einem Wert von rund CHF 100 Mio. für das Jahr 2009 und CHF 143 Mio. für das Jahr 2010. Inzwischen hat die EiCom am 11. November 2010 erneut eine Verfügung erlassen und darin die Anlagen der EGL Grid mit rund CHF 149 Mio. bewertet. Dieser Wert liegt erheblich unter dem in den Büchern ausgewiesenen Wert von rund CHF 245 Mio. (inkl. Netzanlagen im Bau). Das Management ist der Ansicht, dass der in der Bilanz ausgewiesene Wert den korrekten Wert der Übertragungsnetzanlagen darstellt. Deshalb hatte die EGL Grid AG bereits am 23. April 2009 und am 22. April 2010 beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen die EiCom-Verfügung vom März 2009 und 2010 eingereicht. Am 15. Dezember 2010 hat sie erneut Beschwerde gegen die EiCom-Verfügung vom November 2010 eingereicht. Abhängig vom Ausgang der Beschwerdeverfahren kann der Wert der Übertragungsnetzanlagen jedoch deutlich von dem in der Bilanz ausgewiesenen Wert abweichen. Eine allfällig notwendige Abwertung der Netzanlagen könnte grösstenteils erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve im Eigenkapital gebucht werden.

## 09 Übrige Forderungen

IN MIO. CHF	31.03.2011	30.09.2010
Gegenüber Dritten	978.1	1'090.7
Gegenüber Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	67.2	76.5
Gegenüber nahe stehenden Personen	1.2	2.4
Anzahlungen an Lieferanten	36.4	3.9
<b>Total</b>	<b>1'082.9</b>	<b>1'173.5</b>
Davon aktive Rechnungsabgrenzung	755.8	803.5

Noch nicht gestellte Rechnungen für Stromlieferungen werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

## 10 Flüssige Mittel

IN MIO. CHF	31.03.2011	30.09.2010
Kassa-, Post- und Bankguthaben	295.5	472.2
Kurzfristige Geldanlagen	-	6.1
<b>Total</b>	<b>295.5</b>	<b>478.3</b>

Die kurzfristigen Geldanlagen sind innerhalb von 90 Tagen verfügbar.

## 11 Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

IN MIO. CHF	31.03.2011	30.09.2010
Obligationsanleihe	247.6	247.3
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten:		
Gegenüber Dritten	720.0	758.0
<b>Total</b>	<b>967.6</b>	<b>1'005.3</b>

Am 23. November 2005 erfolgte die Emission einer zehnjährigen Inlandanleihe in der Höhe von CHF 250 Mio., welche mit einem Coupon von 2.5% versehen ist. Die Anleihe ist unter der Valoren-Nr. 2.326.262 an der SIX kotiert.

Bei der langfristigen Darlehensverbindlichkeit gegenüber Dritten handelt es sich um die Finanzierungen der Gas-Kombikraftwerke der Calenia Energia S.p.A. und der Rizziconi Energia S.p.A. in Italien. Die Darlehensverbindlichkeit der Calenia Energia S.p.A. beträgt EUR 253.6 Mio. (30. September 2010: EUR 263.0 Mio.) zu einem variablen Zinssatz von 2.26% (Vorjahr: 1.99%). Die Darlehensverbindlichkeit der Rizziconi Energia S.p.A. in der Höhe von EUR 301.1 Mio. (30. September 2010: EUR 307.4 Mio.) wird zu einem variablen Zinssatz von 2.24% (Vorjahr: 2.04%) verzinst. Die Amortisation der Darlehen dauert bis maximal 2019 resp. 2023. Sie sind grösstenteils durch Zinssatzswaps abgesichert.

12

Derivative Finanzinstrumente

IN MIO. CHF	WIEDERBESCHAFFUNGSWERTE	
	POSITIVE 31.03.2011	NEGATIVE 31.03.2011
<b>ENERGIEHANDEL</b>		
Terminkontrakte	3'070.6	2'973.8
Optionen	185.4	169.9
Swaps	218.4	230.0
Emissionszertifikate	8.6	16.1
<b>Total Energiehandel</b>	<b>3'483.0</b>	<b>3'389.8</b>
<b>ÜBRIGE FINANZINSTRUMENTE</b>		
Währungsswaps	1.8	6.7
Zinssatzswaps	-	35.9
Übrige derivative Finanzinstrumente	43.5	1.4
<b>Total übrige Finanzinstrumente</b>	<b>45.3</b>	<b>44.0</b>
<b>Total vor Netting</b>	<b>3'528.3</b>	<b>3'433.8</b>
./.. Berücksichtigung der Nettingverträge	-2'185.2	-2'185.2
<b>Total nach Netting</b>	<b>1'343.1</b>	<b>1'248.6</b>
davon:		
langfristige Derivate	79.0	29.7
kurzfristige Derivate	1'264.1	1'218.9

IN MIO. CHF	WIEDERBESCHAFFUNGSWERTE	
	POSITIVE 30.09.2010	NEGATIVE 30.09.2010
<b>ENERGIEHANDEL</b>		
Terminkontrakte	1'525.4	1'368.2
Optionen	43.1	89.3
Swaps	110.9	86.8
Emissionszertifikate	19.8	23.1
<b>Total Energiehandel</b>	<b>1'699.2</b>	<b>1'567.4</b>
<b>ÜBRIGE FINANZINSTRUMENTE</b>		
Währungsswaps	3.7	12.9
Zinssatzswaps	34.2	84.1
<b>Total übrige Finanzinstrumente</b>	<b>37.9</b>	<b>97.0</b>
<b>Total vor Netting</b>	<b>1'737.1</b>	<b>1'664.4</b>
./. Berücksichtigung der Nettingverträge	- 1'029.0	- 1'029.0
<b>Total nach Netting</b>	<b>708.1</b>	<b>635.4</b>
davon:		
langfristige Derivate	53.6	75.5
kurzfristige Derivate	654.5	559.9

Die gemäss Hedge Accounting nach IAS 39 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesenen Derivaterfolge aus Sicherungsgeschäften gehen aus dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung hervor. Sie werden in den nächsten 1 bis 7 Jahren erfolgswirksam.

## 13

### Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)

IN MIO. CHF	31.03.2011	30.09.2010
Gegenüber Dritten	81.1	80.0
Gegenüber nahe stehenden Personen	220.0	220.0
Gegenüber Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	31.4	4.5
<b>Total</b>	<b>332.5</b>	<b>304.5</b>

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen beinhalten ein Darlehen von der Axpo Holding AG in der Höhe von CHF 220.0 Mio. Dieses wird mit einem Zinssatz von 1.02% verzinst. Im Berichtsjahr wurden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten in der Höhe von EUR 15.8 Mio., die im Zusammenhang mit dem Bau der Gas-Kombikraftwerke in Italien aufgenommen wurden, zurückbezahlt.

14

Rückstellungen

IN MIO. CHF	RÜCKBAU KRAFTWERK	RÜCKSTELLUNGEN FÜR BELASTENDE ENERGIEVERTRÄGE	RÜCKSTELLUNGEN FÜR ZERTIFIKATE	ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN	TOTAL
<b>Bestand am 1. Oktober 2010</b>	<b>5.2</b>	<b>10.5</b>	<b>4.9</b>	<b>19.2</b>	<b>39.8</b>
Bildung	0.1	-	3.2	0.1	3.4
Auflösung	-	-	-	-0.6	-0.6
Verwendung	-	-	-6.9	-0.3	-7.2
Effekt aus Währungsumrechnung	-0.1	-	-	-0.3	-0.4
<b>Bestand am 31. März 2011</b>	<b>5.2</b>	<b>10.5</b>	<b>1.2</b>	<b>18.1</b>	<b>35.0</b>
Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	-	-	1.2	18.0	19.2
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	5.2	10.5	-	0.1	15.8
<b>Total</b>	<b>5.2</b>	<b>10.5</b>	<b>1.2</b>	<b>18.1</b>	<b>35.0</b>
<b>ERWARTETER MITTELABFLUSS</b>					
Innerhalb eines Jahres	-	-	1.2	18.0	19.2
Zwischen 1 und 5 Jahren	-	10.5	-	-	10.5
In mehr als 5 Jahren	5.2	-	-	0.1	5.3
<b>Total</b>	<b>5.2</b>	<b>10.5</b>	<b>1.2</b>	<b>18.1</b>	<b>35.0</b>

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Gas-Kombikraftwerks der Calenia Energia S.p.A. wurden Rückstellungen für den Rückbau der Betriebsanlagen gebildet.

Übrige Rückstellungen: Rückstellungen für eine faktische Verpflichtung zur Weitergabe einer Unterbeteiligung im Jahre 2011 und hängige Rechtsfälle.

15

Eventualverbindlichkeiten und zukünftige finanzielle Verpflichtungen; Rechtsstreitigkeiten

IN MIO. CHF	31.03.2011	30.09.2010
Garantieverbindlichkeiten	631.5	561.1
Patronatserklärungen	247.9	179.9
<b>Total an Dritte</b>	<b>879.4</b>	<b>741.0</b>

In den Geschäftsjahren 1997/98 und 1998/99 schlossen die Albula-Landwasser Kraftwerke AG und die Misoxer Kraftwerke AG Finanztransaktionen ab, mit welchen sie ihre Anlagen langfristig vermieteten und gleichzeitig zurückmieteten (Lease-and-Lease-back-Transaktionen). Im Zusammenhang mit diesen Transaktionen wurde gegenüber amerikanischen Investoren die Zusicherung abgegeben, alle vertraglichen Verpflichtungen daraus zu garantieren. Das Risiko aus diesen Transaktionen wird durch entsprechende Rückstellungen bei den erwähnten Gesellschaften abgedeckt; da das Risiko über die Dauer der Transaktion abnimmt, werden diese Rückstellungen linear aufgelöst.

Die Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg Austria GmbH, die im Vorjahr mit der EGL AG fusioniert wurde, hatte im Geschäftsjahr 2004/05 den Minderheitsanteil an der EGL Italia S.p.A. von 20% übernommen. Der definitive Kaufpreis war Gegenstand eines Schiedsgerichtsverfahrens, welches mit einem für die EGL Gruppe negativen Entscheid abgeschlossen wurde. Gegen den Schiedsspruch hat die EGL Gruppe im April 2008 auf dem ordentlichen Gerichtsweg Zivilklage auf Feststellung der Nichtigkeit des Schiedsspruches eingereicht. Die Kosten für dieses Verfahren sind unter der passiven Rechnungsabgrenzung abgegrenzt. Die EGL Gruppe ist in einige weitere Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit involviert.

## 16

### Segmentinformation

Die Aktivitäten der EGL Gruppe sind in drei operative Geschäftsbereiche unterteilt. Ein operativer Geschäftsbereich ist ein Teilbereich der gesamten Gruppe, in dem Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und Aufwendungen anfallen. Diese operativen Geschäftsbereiche stellen die berichtspflichtigen Segmente dar:

**Energy Trading & Origination (ET & O).** Das Segment ET & O umfasst die Trading Hubs Nordic, Iberia, Italy, Central Europe, Central Eastern Europe und UK. Dabei handelt es sich um Aktivitäten in den Bereichen Energiehandel, grenzüberschreitender Handel (Cross Border Trading); Cross Commodity Trading; Origination (Entwicklung von strukturierten Dienstleistungen rund um den Energiehandel und beim Portfolio Management) und Optimierung der Kraftwerksproduktion. Es werden sowohl physisch zu liefernde als auch finanzielle Produkte gehandelt. Die energiebezogenen Handelsgüter sind Strom, Erdgas, Öl, Kohle, Zertifikate und Biomasse.

**Assets.** Der Bereich Assets umfasst den Betrieb, die Instandhaltung und die langfristige, wirtschaftliche Optimierung von Assets. Das Asset-Portfolio der EGL umfasst Kraftwerke, Langfristverträge und Transportanlagen im In- und Ausland.

**Gas Supply & Southeast Europe (GS & SEE).** Das langfristige Erdgasgeschäft (Zeithorizont länger als drei Jahre) umfasst Beschaffung, Import, Transport und Speicherung, Grosshandel, Absatz an Grosskunden sowie das Kompetenzzentrum für Liquefied Natural Gas (LNG). Das vornehmlich direkt beim Produzenten beschaffte Erdgas verwendet die EGL sowohl für die Belieferung der eigenen Gas-Kombikraftwerke als auch für das kurzfristige Handelsgeschäft oder den langfristigen Absatz an Kunden. Des Weiteren werden diesem Segment die Strom- und Gashandelsaktivitäten in den illiquiden Märkten Südosteuropas (SEE) zugeordnet. Hierunter fallen Stromgeschäfte auf Grosshandelsebene und grenzüberschreitender Handel.

Diese drei vom Verwaltungsrat benannten Geschäftsbereiche dienen als Grundlage für die Organisations- und Reportingstruktur der Unternehmung. Sie werden von der verantwortlichen Unternehmensinstanz regelmässig aufgrund separater Finanzinformationen im Hinblick auf ihre Ertragskraft überprüft.

Als Indikator für die langfristige Ertragskraft der einzelnen Geschäftsbereiche wird das betriebliche Ergebnis verwendet. Während das betriebliche Ergebnis der Segmentberichterstattung das Ergebnis der Partnerwerke beinhaltet, wird dieses in der konsolidierten Gruppenerfolgsrechnung erst nach dem EBIT berücksichtigt. Die Veränderung aus der Marktbewertung für die Forderungen gegenüber dem eidgenössischen Fonds für Kernanlagen und die Wertminderung auf dem Anlagevermögen hingegen werden nicht im betrieblichen Ergebnis der Segmentberichterstattung berücksichtigt, fliessen jedoch in den EBIT der konsolidierten Gruppenerfolgsrechnung ein. Dementsprechend beinhaltet die Überleitung zum EBIT die Korrektur dieser Positionen.

Sachanlagen, immaterielle Anlagen und Beteiligungen werden den Segmenten und dem Management Support zugeteilt. Assoziierte Projektgesellschaften und Beteiligungen, die nicht zu operativen Zwecken gehalten werden, sowie Sach- und immaterielle Anlagen im Bau sind keinem Geschäftsbereich zugeteilt.

In der Spalte Sonstiges/Konsolidierung werden Konsolidierungseffekte sowie Management Support ausgewiesen.

Segmenterfolgsrechnung

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2010/11					OKTOBER – MÄRZ 2009/10				
	ET & O	ASSETS	GS & SEE	SONSTIGES/ KONSOLI- DIERUNG	GRUPPE	ET & O	ASSETS	GS & SEE	SONSTIGES/ KONSOLI- DIERUNG	GRUPPE
Aussenumsatz	1'170.4	78.8	11.8	-	1'261.0	1'433.4	83.5	28.8	-	1'545.7
Innenumsatz	72.2	249.2	127.5	-448.9	-	505.9	680.7	89.7	-1'276.3	-
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'242.6</b>	<b>328.0</b>	<b>139.3</b>	<b>-448.9</b>	<b>1'261.0</b>	<b>1'939.3</b>	<b>764.2</b>	<b>118.5</b>	<b>-1'276.3</b>	<b>1'545.7</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>27.5</b>	<b>65.7</b>	<b>-17.2</b>	<b>-0.7</b>	<b>75.3</b>	<b>208.3</b>	<b>-25.3</b>	<b>-19.3</b>	<b>-3.9</b>	<b>159.8</b>
Wertberichtigungen	-	-4.5	-	-	-4.5	-	-	-	-	-
Überleitungspositionen					-5.0					-5.3
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>					<b>65.8</b>					<b>154.5</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften					6.4					-9.3
Finanzergebnis					-5.7					-53.6
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>					<b>66.5</b>					<b>91.6</b>

Segmentbilanz

IN MIO. CHF	31.03.2011					30.09.2010				
	ET & O	ASSETS	GS & SEE	SONSTIGES/ KONSOLI- DIERUNG	GRUPPE	ET & O	ASSETS	GS & SEE	SONSTIGES/ KONSOLI- DIERUNG	GRUPPE
Langfristige Segmentaktiven	139.9	1'520.7	5.1	71.9	1'737.6	128.2	1'587.5	5.4	66.3	1'787.4
<b>Segmentaktiven</b>	<b>6'699.9</b>	<b>1'871.4</b>	<b>85.2</b>	<b>-3'635.0<sup>1</sup></b>	<b>5'021.5</b>	<b>4'656.0</b>	<b>1'876.5</b>	<b>68.9</b>	<b>-2'126.5<sup>1</sup></b>	<b>4'474.9</b>
Sonstige langfristige Aktiven					453.3					294.4
Übrige langfristige Finanzanlagen					326.4					332.9
Latente Steueraktiven					32.8					35.2
Übrige kurzfristige Aktiven					374.3					531.3
<b>Total Aktiven</b>					<b>6'208.3</b>					<b>5'668.7</b>

1 In der Spalte Sonstiges/Konsolidierung sind im Wesentlichen die Nettingvereinbarungen abgebildet

## 17 Veränderungen im Konsolidierungskreis

	BEMERKUNGEN	BETEILIGUNGSQUOTE
<b>VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN</b>		
EGL Tunisia SL	Gründung	100.0%
Energie Rinnovabili 1	Gründung	85.0%
EGL Renewable Luxembourg AG	Fusion	0.0%
EGL Trading AG	Fusion	0.0%
EGL Nordic Capital Management AS	Liquidation	100.0%
<b>ÜBRIGE BETEILIGUNGEN (NACH DER EQUITY METHODE ERFASST)</b>		
CIE Concessionnaire des Eaux de France S.à.r.l	Gründung	50.0%
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Kapitalerhöhung	24.1%
NorGer KS	Kapitalerhöhung	16.7%
Trans Adriatic Pipeline AG	Kapitalerhöhung	42.5%

Im vorliegenden Halbjahr wurde die EGL Renewable Luxembourg AG mit der EGL Holding Luxembourg AG sowie die EGL Trading AG mit der EGL AG fusioniert. Weiter wurden die Gesellschaften EGL Tunisia SL, Tunis, und Energie Rinnovabili 1, Neapel, gegründet. Die Nordic Capital Management AS, Oslo, wurde liquidiert.

Bei den nach der Equity Methode berücksichtigten Gesellschaften Trans Adriatic Pipeline AG, NorGer KS und der Global Tech I Offshore Wind GmbH wurden Kapitalerhöhungen vorgenommen. Zudem wurde die Joint Venture Gesellschaft Compagnie Concessionnaire des Eaux de France - Ossau, Paris, gegründet.

## 18 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 17. Juni 2011 durch den Verwaltungsrat verabschiedet. Seit dem Bilanzstichtag und bis zum 17. Juni 2011 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2010/11 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

**Hauptsitz**

EGL AG  
 Lerzenstrasse 10  
 CH-8953 Dietikon  
 Tel. + 41 44 749 41 41  
 www.egl.eu

**Geschäftssitz**

EGL AG  
 Werkstrasse 10  
 CH-5080 Laufenburg  
 Tel. + 41 62 869 63 63  
 www.egl.eu

**Kontaktadressen****Investoren**

Investor Relations  
 Lerzenstrasse 10  
 CH-8953 Dietikon  
 Tel. + 41 44 749 41 01  
 E-Mail: investor.ch@egl.eu

**Medien**

Unternehmenskommunikation  
 Lerzenstrasse 10  
 CH-8953 Dietikon  
 Tel. + 41 44 749 40 10  
 E-Mail: media.ch@egl.eu

**Aktionäre**

Generalsekretariat  
 des Verwaltungsrates  
 Lerzenstrasse 10  
 CH-8953 Dietikon  
 Tel. + 41 44 749 41 39  
 E-Mail: share.ch@egl.eu

**Agenda**

Publikation Geschäftsbericht 2010/11	15.12.2011
Generalversammlung EGL AG	23.01.2012

**Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit der EGL Gruppe beinhalten. Solche Aussagen können von einer Vielzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Ausserhalb der gesetzlichen Vorschriften übernimmt die EGL keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

**Sprachversion**

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache.

**Impressum**

Herausgeberin: EGL AG, Laufenburg; Konzept: EGL Corporate Communications, Dietikon; Gestaltung und Produktion: Multimedia Solutions AG, Zürich; Druck: Neidhart + Schön, Zürich

**klimaneutral gedruckt**   
 www.nsgroup.ch



**Mix**  
 Produktgruppe aus vorbildlicher  
 Waldbirtschaft und anderen kontrollierten  
 Herkünften  
 www.fsc.org Cert.no. SGS-COC-100141  
 © 1996 Forest Stewardship Council

EGL AG

Lerzenstrasse 10 | 8953 Dietikon/Zürich | Schweiz

Telefon: +41 (0)44 749 41 41 | Fax: +41 (0)44 749 41 50

[www.egl.eu](http://www.egl.eu) | [media.ch@egl.eu](mailto:media.ch@egl.eu)